

GP6.x im Windows Zeitalter

In der letzten Zeit werden immer mehr Fragen zu den unterschiedlichen Betriebssystemen und dem Zusammenspiel mit GP6.x gestellt. Ebenso häufig werden wir mit allerhand Problemen konfrontiert, die meistens mit dem Anschaffen eines neuen Rechners oder dem Aufspielen eines neuen Betriebssystems entstehen.

Leider mussten wir auch feststellen, dass einige Hardwarehändler zwar in der Lage sind neue Rechner zu verkaufen, sobald es dann aber zu Problemen kommt, hilflos überfordert sind. Das führt dazu, dass diese ungelösten Probleme an unsere Hotline herangetragen werden.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ganz deutlich darauf hinweisen, dass wir keinen Support für Ihre Hardware und WINDOWS (egal welche Version) durchführen können. Ausnahme: Sie haben die Hardware über uns bezogen.

Die folgende Checkliste soll Ihnen und uns im Vorfeld helfen, Problemen entgegen zu wirken.

Unterstützte Betriebssysteme in	DOS 6.x, WIN95, WIN98, WINNT, WIN2000, WINXP. Unsere Empfehlung: DOS6.x bzw. WIN2000
Verbindung mit GP6.x	Wichtiger Hinweis: Auf KEINEN Fall dürfen Sie WINDOWS ME (Millennium Edition) verwenden. Mit ME läuft GP nicht richtig.
Voraussetzungen für GP6.x schaffen	Alle Rechner, die mit GP6.x benutzt werden, benötigen folgende Eintragungen in der Datei C:\CONFIG.SYS (bei DOS 6.x und < WINNT) bzw. C:\WINNT\SYSTEM32\CONFIG.NT ((>=WINNT) es kann je nach Installation sein, dass der Windows Ordner nicht C:\WINNT sondern C:\WINDOWS heißt): FILES=99 BUFFERS=40 FCBS=64,64 Nach einer Änderung der Datei, muss der Rechner neu gestartet werden!
Verknüpfung WIN2000 und GP6.x für den Start.	Voraussetzung ist, dass Sie den neuen Arbeitsplatz mit dem Server verbunden haben. Mit der Vergabe des Laufwerksbuchstaben, sollten Sie konform mit Ihren anderen Rechnern laufen. I.d.R. wird Laufwerk F: mit dem Server verbunden. Sollten Sie einen anderen Buchstaben wählen, müssen Sie die Startdateien (ST*.BAT) aus dem BAT Verzeichnis in das Userverzeichnis des Rechners kopieren und dann in diesen Dateien den Laufwerksbuchstaben ändern. Vergessen Sie in diesem Fall nicht die Parameterdatei PARAM.DAT im Ux Verzeichnis. Auch hier muss der Buchstabe geändert werden. Siehe gpverknuepfung.pdf
Druckereinrichtung	Wichtig ist, dass Sie bereits beim Druckerkauf darauf achten, dass der Drucker kein reiner Windowsdrucker ist und sich mit einem parallelen Kabel an den Rechner anschließen lässt. Sollten Sie dennoch Probleme mit dem Drucken haben, hilft Ihnen u.U. Folgendes „Ausschlussverfahren“. Siehe gpdruckercheck.pdf
Datensicherung per Copy	Da die neuen Windowsrechner in der Regel sehr große Festplatten haben, empfehlen wir die zusätzliche regelmäßige Datensicherung per Copy. Optimal: Kopieren Sie die Verzeichnisse \GP63D, \GP63A und \GP63P und \BAT from Server auf den lokalen Rechner. Dann können Sie im Notfall mit einer kleinen Änderung der PARAM.DAT lokal weiter arbeiten.

Minimal: Sie sollten auf jeden Fall das \GP63D und die MORECH.DAT (Monatsrechnungen) im \GP63A Verzeichnis sichern. Die vielen Dateien in \GP63D\R sind die Reservedrucke der Rechnungen, die nicht unbedingt mit gesichert werden müssen. Sie sollten diese ab und an auch einmal löschen. Schnell und einfach geht's per Windows Explorer, indem Sie einfach das Verzeichnis in der Detailansicht öffnen, nach Datum sortieren und alle Dateien löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

Die Sicherung selbst kann z.B. per Stapeldatei gleich nach dem Einschalten automatisch oder per Mausklick manuell erfolgen. Fragen Sie Ihren Systemadministrator oder lassen Sie sich von uns helfen, wenn Sie per UltraVNC eine Fernbedienung eingerichtet haben.

Fernbedienung per UltraVNC

Unter dem Link: <http://ultravnc.sourceforge.net/> können Sie sich das leistungsfähige und kostenlose Fernbedienungsprogramm UltraVNC laden und installieren.

Wenn Sie sich dann mit dem Internet verbinden und der UltraVNC-Port in Ihrem Router freigegeben ist, können wir Ihren Rechner fernbedienen und Ihnen schnell und einfach helfen.

Sie sollten UltraVNC in Ihrem eigenen Interesse installieren. Den VNC-Server brauchen Sie nur bei Bedarf zu starten und so keine 'Angst' vor unberechtigter Fernbedienung zu haben.

Für die Freigabe des Ports sprechen Sie bitte denjenigen an, der Ihren Internetzugang eingerichtet hat.